

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines.	221
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde.	235
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters.	304
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte.	338
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.	348
6. Landesgeschichte.	358
7. Kultur- und Geistesgeschichte.	396

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 221	2. Wissenschaftsgeschichte S. 231.	3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 234.
---	------------------------------------	--

Rom im hohen Mittelalter. Studien zu den Romvorstellungen und zur Rompolitik vom 10. bis zum 12. Jahrhundert. Reinhard Elze zur Vollendung seines siebenzigsten Lebensjahres gewidmet, hg. von Bernhard Schimmelpfennig und Ludwig Schmugge, Sigmaringen 1992, Jan Thorbecke Verlag, ISBN 3-7995-7074-8, DM 88. – Hermann Fillitz, Reale und fiktive Insignien als Symbole kaiserlicher Romherrschaft (S. 5–12), beschäftigt sich u.a. mit dem Cappenberger Barbarossakopf, der Situla des Aachener Domschatzes (wohl für die Königskrönung 1002 geschaffen), Gemälden und Fresken (u.a. Prüfening) und den (erfundenen) zehn Kronen der *Graphia aurea urbis Romae*. – Werner Maleczek, Rombeherrschung und Romerneuerung durch das Papsttum (S.15–27), untersucht anhand der Kriterien: a) „von einem Großteil der Beherrschten respektierte Anwesenheit in der Stadt“, b) „der militärischen Befehlsgewalt und der Möglichkeit, ein Truppenkontingent aufzubieten“ und c) der „verfahrensmäßig geregelten Gerichtsbarkeit“ die Durchdringungstiefe der weltlichen Papstherrschaft in Rom unter den Tuskulanerpäpsten, dem Reformpapsttum (insbes. Urban II. und Paschalis II.) und bei den Päpsten „nach der kommunalen Revolution von 1143/44“. – Uta-Renate Blumenthal, Rom in der Kanonistik (S. 29–39), behandelt vor allem die Kanonessammlung des Deusededit, insbesondere dessen Stellung zu den Konzilien und zur *sancta Romana ecclesia* und kommt zu dem Ergebnis,